

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Le film "A la folie, pas du tout". Ein Vorschlag zur arbeitsteiligen Erschließung des Filminhalts (11.-12. Klasse)

(inkl. 1 Farbseite)

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



ZIELE

Hörsehverstehen: globales Verstehen der Filmhandlung

Textproduktion: Verfassen eines Resümees

Mündliche Kommunikation: mündliche Präsentation des Resümees

NIVEAU

11.–12. Klasse (G8)

DAUER

3–6 Schulstunden (je nach zur Verfügung stehender Ausstattung und Zeitbudget, siehe weiter unten)

EINBETTUNG

Die Unterrichtseinheit kann zum Beispiel im Rahmen der Themenbereiche „Vivre ensemble“, „L’homme et les autres“, „L’homme en face de lui-même“, „Amour et amitié“ etc. eingesetzt werden.

Weiterführende Hinweise*Zum Film*

Der Thriller „**A la folie, pas du tout**“ (2002) von **Laetitia Colombani** erzählt die gleiche Geschichte aus **zwei Perspektiven**.

Im **ersten Teil** erlebt der Zuschauer die zunächst banale Geschichte einer Kunststudentin (**Angélique**), die eine Liebesbeziehung zu einem verheirateten Kardiologen (Loïc) unterhält. Um ihre Liebe zu retten, fährt sie dessen schwangere Frau (Rachel) an, die daraufhin ihr Kind verliert, und verursacht den Tod einer seiner Patientinnen (Sonia Jasmin), die Loïc wegen einer Gewalttätigkeit angezeigt hat. Am Ende erkennt sie, dass Loïc sich nicht von seiner Frau trennen wird, und versucht, sich mit Gas das Leben zu nehmen.

Im **zweiten Teil** wird die Geschichte erneut erzählt, nun aus der **Perspektive Loïcs**. Der Zuschauer erkennt, dass sich die Liebesgeschichte nur in Angéliques Fantasie zugetragen hat, denn nun verläuft die Handlung ganz anders: Loïc erhält anonyme Liebesbriefe und Geschenke, was beinahe die Beziehung zu seiner Frau Rachel zerstört und ihn nervlich zerrüttet. In seiner Patientin Sonia Jasmin glaubt er schließlich die Stalkerin erkannt zu haben und greift sie tätlich an. Als sie kurz darauf zu Hause tot aufgefunden wird, glaubt die Polizei, Loïc sei an ihrem Tod durch Herzversagen schuld und verhaftet ihn. Rachel gibt ihm jedoch ein falsches Alibi.

Der **letzte Teil** des Films führt nun beide Geschichten in einer Parallelhandlung zu Ende. Nachdem Loïc Angélique nach ihrem Selbstmordversuch gerettet hat, wird ihm klar, dass sie die Stalkerin ist. Als er auf einen weiteren Annäherungsversuch abweisend reagiert, versucht sie, ihn zu erschlagen. Ihr wird **Erotomanie** attestiert und sie wird in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. Loïc erholt sich von seiner Verletzung und bekommt zwei Kinder mit Rachel. Angélique wird am Ende scheinbar geheilt aus der Nervenanstalt entlassen. Tatsächlich hat sie jedoch ihre Medikamente nie genommen und ihre krankhafte Liebe zu Loïc nie aufgegeben.

Konzept und vorbereitende Hausaufgabe

Entsprechend der oben beschriebenen Zweiteilung der Geschichte, sehen sich die Schülerinnen und Schüler die **zwei Filmteile unabhängig voneinander in zwei**

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Le film "A la folie, pas du tout". Ein Vorschlag zur arbeitsteiligen Erschließung des Filminhalts (11.-12. Klasse)

(inkl. 1 Farbseite)

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

